tranenspot eutschen Zustin

Berrin 25. 341

Intel, both bie Reise.

Jogenanuten Reise.

Jogenanuten Reise.

Regitren Julian.

Regitren Julian.

Bie in der Gullen auch bie in der Ertig eine Gullen Beiten Be

unbfunt Alspartei) Dien Alspartei) Dien Chefr. S d w 7., 19—19.25 wod, 27. 7. Berlin; Donn r g (DMB). 5 Uhr: B r u n 9,25 Uhr: 5 in Sonnaben



estes in Franksuri st z u g. aus den ritt zeigt.

d. 25 % . 32 % haus

ücklinge

i en aucter

risen= und pfänger.

n 24.—30. Juli igen) aus.

geiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Dr. 27

andeinit wöcherilich 8 mai und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend schwinklung für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnerstag und Sonnabend Sonnabend

Teleg. Abr. : Beitung

Kuzeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hobe (Petit) Zeile ober beren Ronm mit 15 Psa. berechnet; auswärts 20 Psa. Bei Miederholung enliprechender Rabatt. Reliamen tosten pro Zeile 40 Psa. Berbindlichkets für Plah-, Datenvorschielt und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegedikr im Offerten und Ausfunft beträgt 15 Psa. Zeitungsbeilagen werden blilgst berechnet. Zahlungen an Postschafte Frankfurt am Main Ar. 20771

and Berlag: Buch bruderei Sugo Munger .: Fur bie Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Donnerstag, den 28. Juli 1932

25. Jahrgang.

geutschland trauert um "Niobe"

ssache des Untergangs der "Niobe": höhere Gewalt — Taucher an der Arbeit

globe" im Sturm gekentert

Segeliculichiff "Riobe" der Reichsmarine ift mit nan Bejahung an Bord in einer Gewitterbö schwarz Belt gefentert. Jur hilfeleistung eilten die Mis Jeuerichiffs und der Dampfer "Thereje Ruft" an midlftelle. Der Dampfer nahm die erften 40 Gereticien Berd. Die Bergungsarbeiten der Reichsmarine murden mil höchfter Kraft fortgeführt.

mit dodnet auch folgelagte. De Aiobe" ift am Montag in See gegangen. Un Bord nich in der Hauptsache Kadetten und Schiffsjungen. das Marineichulchiff "Miobe" ist ein früheres Handels-das Marineichulchiff "Miobe" ist ein früheres Handels-das nach dem Kriege für die Zwecke der Reichsmarine Statischichtigist umgebaut worden ist. Kommandant des sies war Korvettenkapitän Rohfus.

soffeid nach Bekanntwerben der Katastrophe wurden gerigt "Köln" und "Königsberg" an die Unsallstelle ed, stener "Köln" und "Königsberg" an die Unsallstelle ed, stener gingen vier Boole der Höllfslottille Kiel in In der der "Königsberg" bestand sich auch der Interdebt Bildungsweiens, Konteradmital Kolbe. Ueber nichtließe treuzte lange Jeit ein Flieger, der das Meer

69 Todesopfer

Der Kreuzer fioln hat die von dem Dampfer "Therefe bereiteten der Besahung "Riobe" übernommen fie nach Kiel gebracht. Nach den bisherigen Festile w muß gerechnet werden.

ger Untergang der "Niobe"

Der Untergang der "Miobe" ift der ich werfte Schick-ichlag, der die beutiche Flotte feit den Rämpfen des usichlag, der die de

keitriegs getroffen hat.

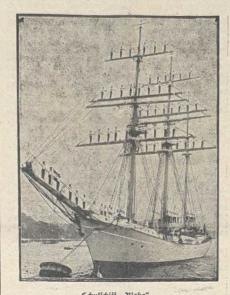
Am Montag war die "Niobe" in See gegangen, Kurs de Feuerlchiff im Jehrnarn-Belt lüblich der dänischen die Laland. Gine Uebungsfahrt, wie sie die "Niobe" schond die höusig ausgefährt hat und deren Zweck darin bestehen die dem Nachwuchs der Reichsmarine seemännssiche Kennts zu vermitieln. Tags darauf trat die Katasitrophe ein. Bisig und alse überraschend. Vieles starben, noch ehe sie Kesiahr ertannt hatten, und wer den Tod vor Augen der Johr donnte nirgendes Basten oder sonstige Trümmer erwinn, an denen er sich seischlen fonnte, zäh um das Leben wied, die Kettung winkte.

"Ur sichteten im Kehmarn-Belt um 2.30 Uhr" — schile.

wiend, dis Rettung winkte.

Ihr sighteten im Fehmarn-Belt um 2.30 Uhr" — schilder in Fehmarn-Belt um 2.30 Uhr" — schilder ind der "Therese Rust", die als erste an der unterstellte eintraf die Katastrophe des Schulchisses — nuter Anglein an der Backordseite eine dunkte kille, die mir Unheit zu verkünden schie Mackord in Vollen uns vorbeigessogen war, sichtete ich auf Meter das Schulssisses unter sieh date sedoch die Aran-Segel setzemacht. Ich sah, am Bord der "Niobe" das Signal war nuter sieh date sedoch die Aran-Segel setzemacht. Ich sah, am Bord der "Niobe" das Signal war nit nut Setunden sichtbaren sich under kinder die kinder din die kinder die kinder die kinder die kinder die kinder die kind

ich er "Niobe" einfiel und wie das Schiff kenterte. Ich lubr lofort mit äußerster Kraft nach der Unfallschu. Während dieser Jahrt machte ich meine Kettungswe sin. Alle Leute, die mir zur Verfügung standen, ginn in die Kettungsdock, so das ich als Kapitän und der Annmandobrüde standen. Die Rettungswe eilen nach der Unfallstelle hin und begannen dort mit dergung der im Wasser schwieren Wenschen. Bon in der Unfallstelle hin und begannen der im Ketzungswe eilen nach der Unfallstelle hin und begannen dort mit der und der Unfallstelle hin und begannen der im Ketzungsvoorgebonmen, das sich an venktungsarbeiten des in der Verweichten des in kentern dies zum Einstelle des Listen Alle Offiziere, die auf den Kommandanten und achten. Offiziere sie auf den Kommandanten und achten. Offiziere sie auf den Kommandanten und achten. Offiziere sie estweet Schwimmer. Sie haben sich teile in der eine Stunde schwimmer an Riemen usw. gestimt der eine Stunde schwimmer an Riemen



Shulshiff "Niobe",

Einer der Geretteten stand in Lee vor der Kombüle, und beim Kentern des Schiffes wurde er von sochendem Wasser überricht und vollständig verbrannt. Über auch bieser sonnte gerettet werden. Bon den Leuten simd eigentlich nur die an Det besindlichen gerettet worden. Sechs Mann tamen noch aus dem 3 wi sch en de cherus und lonnten gerettet werden. Die Leute besanden sich beim theoretischen Unterricht im Zwischenden. Au diesem Zwed werten die Baden und Banken heruntergeschagen worden. Als die Rettungsboote mit den Geretteten an Bord meines Dampfers tamen, wurden sie von uns nach Möglichteit gestärtt und erquickt. Die Leute hatten beim Schwimmen im Wasser treibend, sich ihrer Kleidung entschigt, so daß der größte Teil nacht an Bord gezogen wurde.

Inzwischen war ein Schwellboot herbeigeeilt. Der Kont-

Wasser teibend, sich ihrer Kleidung entledigt, so daß der größte Teil nacht an Bord gezogen wurde.

Inzwischen war ein Schnellboot herbeigeeilt. Der Komeinandant desselben konnte seinen eigenen Bruder, Oberseutnant Bott, retten. Wir treuzien noch vier Stunden and der Unsällselle, konnten aber nichts mehr feststellen als zuffteigen de Vallen und einem Delsse der Insällselle, konnten aber nichts mehr feststellen als zufsteigen noch 2018 der und einem Delsse. Bosen untergegangene Schiff siegt auf 20 Weber unter Wasser. Bosen sind ausgeworfen worden, und es besteht die Wässlichkeit, das Schiff in kurzer Zeit zu heben."

Das war das Ende der "Riobe". Eine Gemitterbö, die über das Weber dahliegte, machte menschliche Unssillser ihre des Vallenstellen und trug Trauer in das deutsche Wolft. Wieder das Weber zum Opfer gedracht. Bon menschliche Schild fann nicht gesprochen werden. Das Segelschullchiff, "Riobe" war seelichtig, erprobt in allen Wettern, und die Kuhrung des Schisse zut. Wie der Kapitän der "Therese Rust" hat auch der Erste Offsiele der Ropkmann Best zusammengebraunt hatte. Als er ausweichen wolste zu zumammengebraunt hatte. Als er ausweichen wolste zud zusammengebraunt der Weste Offsiele werden wolste zud der bereits das Berhängnis herein, und zwei oder rei Minuten später war es vollendet.

Die oeurisch ein den Rätern und Mittern, deren

Die oeursche Mation trauer. Unser herz zuckt im Schmerz und leide mit den Vätern und Müttern, deren Söhne eine tüdliche Gewitterbö in die Tiefe gerissen hat. Aus einem hellen Sommertag heraus ins dunkte Wellengrade Wor wir wissen auch, daß in dem Kamps mit den Elementen Opfer die Selbsidehauptung nicht ertöten dürfen. Denn auch für unsere Zeit gilt der Saß: Kavigare necesse est. Schissatt ut nott

Das Segelichulschiff "Niobe" der Reichsmarine war ein früheres Handelsfahrzeug, das in Dänemark gebaut und dann in Norwegen in Dienst gestellt worden ist. 1916 wurde das Schiff von der deutlichen Kriegsslotte als Prise eingestracht. Im April 1923 wurde das Schiff von der Reichsmarine, antnüpsend an die Tradition der atten Flotte, als Segelschulschiff übernommen. Dan den Führern des Schiges war einer der befanntesten Graf Lucher. Die Belahing bestand normalerweise aus 34 Mann einschließlich der Offiziere und des Arzies.

Der Name des Schiffes ist der griechsichen Sage ent-nommen. Niobe war eine Tochter des Tantalos und der Dione, die, mit König Amphion von Theben vermählt, sich slodz auf ihre Kinder der Eeto gleichstellte und danach durch die Pseile Apollos und der Artemis ihrer Kinder beraubt nurde. Als Niobe ihre Söhne und Töchter dahinsinken sah erstarte sie am Berge Sipplus vor Schmerz in Stein.

Marine flaggt Halbmast

Beileidstelegramm Sindenburgs.

Reichspräsident non Hindenburg sandte aus Anlag des Untergangs des Segeliculichisses "Riobe" folgendes Bei-leidstelegramm an den Chef der Marineseitung Admiral

"Ju dem ichweren Berluft, der die Marine befroffen hat, fende ich lieferichüttert den Musdrud herglichfler Teilnahme, der in gleicher Weise in warmem Misempfinden allen hinierbliebenen gist. Das Andenken der in treuer Pflichterfüllung im Dienst der Baterlandes dahingegangenen Kameraden wird ftets in hohen Ehren gehalten werden.

gez. von hindenburg."

Reichstangler von Papen

Reichstanzler von Papen
richtete solgendes Telegramm an den Keichswehrminister:
Auss tiesste erichültert von dem schweren Schidsals,
ichag, den unstere Reichsmarine durch den Untergang des
Schulchisses, Niode" erlitten hat, bei dem nach dem bisherigen Meldungen 69 Mann der Besahung den Tod in dem
Bellen sinden, spreche ich Ihnen meine innigste Teilnahme
aus, Ich bitse, diese auch den Angehörigen der ums Leben Gesommenen übermitteln zu wollen und den Verlessen
meine besten Wünsche für ihre baldige Wiederberstellung
auszuhrechen Ich die Reichsmarine in der psichtenentellunglich die deutsche Reichsmarine in der psichtteuen Arbeit an ihrer Fortentwickung nicht hemmen wird.
Der Stellvertreter des Reichssommissas und kommis-

oeir an ihrer zorientwaltung nicht hemmen wito.

Der Stellvertreter des Reichskommissar und kommissarische preußische Minister des Innern, Oberbürgermeister Dr. Bracht, hat dem Keichswehrminister die Anteilnahme des Preußischen Staatsministeriums aus Anlah des Unteilnahmes der "Riobe" dum Ausdruck gebracht. Auch die Ministerprässenten der deutschen Tänderregierungen sondern Beileidstelegramme. Der Evangelische Oberkirchen und bei Marine-leitung aerichtet:

leitung gerichtet:
"Der Reichsmarine bezeugen wir beim Untergang der "Niobe" herzliche Nilftrauer und valerländlichen Schmerz, Gott krösse die Angehörigen der Gefallenen und segne die heimsuchung der Seemacht durch den Geist der Araft und Opsertreue."

Weiter sandten Beiseibselegramme die deutschen Städte, zahlreiche Berbande und die vaterländischen Organisationen. Die Deutschmationale Boltspartei sorderte ihre Anhänger auf, halbmast zu staggen oder Trauersior zu seinen, um der Berbundenheit mit der Marine Ausdruck zu

Alle Jahrzeuge der Reichsmarine haben mit der Jlag-genpatade halbstod geseht. Alle öffentlichen Gebäude in Riel, aber auch viele Privathäuser und Schiffe im Kieler Hafen haben halbmast gestaggt. Dasselbe gilt auch von Hamburg und dem Hamburger Hasen.

Das Beileib bes Auslandes

Aus dem Auslande sandten Beileidsstelegramme der König von Italien und der König von Dänemart. Der dänliche Berteidigungsminister und der Kommandierende Admiral haben dem beutschen Gesandten, Freiherrn von Richthofen, zu dem Untergang der "Riobe" das Beileid der dänlichen Marine ausgesprochen, sowie das Bedauern darüber, daß die sofiet zur Unglüdsitelle entsandten Schiffe und Etwarten der häufichen Marine ausgesprochen, wie das Bedauern darüber, daß die sofiet zur Unglüdsitelle entsandten Schiffe und Flugzeuge ber dänischen Marine infolge des späten Eintreffens der Unglüdsnachricht teine wirtungsvolle hilfe und Unterstügung haben leisten können.

Unterführung haben leisten können.
Der frühere Kommandant der "Niobe" zu der Kalasstrophe.
Der frühere-Rommandant der "Niobe", Korvettenkapitän Kümpel, erklärte zu dem Untergang des Schisses, das die "Niobe" unter der besten seinem an nich den Auch run zu gestanden habe. Kapitänseutnant Ruhfus, der Kommandant des unglücklichen Schisses, an den er die "Niobe" am 1. April d. J. abzad, war 1½ Jahr unter seinem Kommando Wachtossisser an Bord. Auch die übrigen Offiziere waren alse längere Zeit an Bord und kannten das Schisses genau. Nach Ansiches kommandanten Kuhfus alles gesschehen, was notwendig war.

Finanz- und Verwaltungereform

Briefwechfel des Kanzlers mit fingenberg. — Von Papen fündigt Berbilligung der Verwaltung an.

- Berlin, 28. Juli.

Bebeinrat Dr. Hugenberg richtete ein Schreiben an den Reichsfanzler von Papen und führte darin aus, die Deutschnolionale Bottespartei, de nicht parlamentarticken gelett sei, dabe nicht den Wunich, mit parlamentarticken füllsmitteln einem von der Audorität des Reichspräsibenten getragenen Kabinett Schwieristelten un machen. Underereits dabe die Bartei aber eine Mitverantwortlächt für des nachonale Beweging, die nicht erneut enttäulcht werden diese des gegenen Laven der der eine Mitverantwortlächt für des nachonale Beweging, die nicht erneut enttäulcht werden diese die gegene die folgt Kriftt an der Notverordnung vom 14. Au ni und an dem Laufanner Bertrag wert. Wir dereret Aufastung durch In der ernerfäsische Schrift zur Kölung der in aerpolitischen Bachtstage getan ist. Undere liegt em it den den Bealchneten beiden Borgängen. Ich weiß, daß die Resterung Kriming in einem Augenbild zurückgetreten ist, in sem die öffentlichen Kalfer leer und Deutschland bankerott war. Sie, herr Reichsfanzier, daben ein Trümmerfeld übersommen. Troßbem fönnen wir der Tricht aussimmen, in der die Finanzfrage angefast worden ist. Die Kotverordung enthält Härten, die del vielen Betrossen eine verweitelt Lage erzeugen.

3d wäre dansbar, wenn Ste eine gewisse, ihren Aufaltung andereren eine verweiten entwerden eins verweiten den entwerden ein konner ein entwerden ein konner ein einer verweite Lage erzeugen.

3ch wäre dankor, wenn Sie eine gewisse, ihren Aufassungen ensprechende baldige Erstärung in Erwägung sögen, daß die fragliche unbaltbare Notverodnung, die im weientlischen noch auf Erüningschen Borarbeiten beruht, und ebenso alle anderen Brüningschen Notverodnungen von der ebenjo alle anderen Brüningiden Notverordnungen von der echigen Regierung nicht aufrechferbalten werden follen. Ich aechme an, daß hinzugefügt werden kann, daß die Borarbelten zu ihrer Kulpbeung, d. b., zu ihrem Erlaß durch zur demmenschiefende, die härten beseitigende und dem Berordnungsinholt nach der positiven Selfe hin ergänzende Gesetweits im Gong sind. Der erste losortige Schrift zur Beseitigung unnötiger härten müßte auf Grund eines Jusammenwirtens der Reichs- und der preuhsichen Regierung die Aufbebung der preußichen Finanznotverordnung vom 8. Juni 1932 fein.

Der seigige Inhalt der Notverordnung vom 14. Juni 1932 ist um so unbefriedigender, als damit zunächst keinerlei auf bauen de Maßregeln verbunden waren. Auf solche wartet das ganze Bost. Nach meiner Auffassung ist die dringendste Nahnahme eine grundlegende und jeden fünstigen Eingriff in die Brivatschuldverhältnisse ausschließende

Regelung ber Schuldverhaltniffe

Ich habe mich in dieser Beziehung mehrsach öffentlich ge-äußert und werde in den nächsten Lagen noch weitere Vor-ichläge machen. Mit diesen Vorlösigen wäre der deutschen Birtschaft ohne ein eigentliches Moratorium eine neue sichere Grundlage und die Möglichteit eines vom Ausland undbängigen, tragdaren deutschen Zinssußes sowie in Berbindung mit anderen dringend erforderlichen wirtschaftlichen Maßnahmen die Aussicht auf Erholung gegeben.

Mahnahmen die Aussicht auf Erholung gegeben. Mit einem sofortigen Vorgehen dieser Art würden auch is Gesahren großen Teils adgebogen sein, die mit den Ergebnissen von Laufanne verknüpft sind. Sowohl für den Fall der Rassissierung wie der Nichtrassissierung würde eine Ausstand und Inland umfaljende autonome Schuldenregelung eine neue für Deutschland tragbare Grundlage schaffen und zugleich den notwendigen Kampf unt die deutsche Wechtschland eine wirkliche europäische Abrüssung erleichtern.

Das Untwortichreiben des Reichstanglers

Das Antwortschreiben des Reichstanziers enthält in der Hauptlache folgende Ausführungen: "Ich begrüße es lebhaft, daß die Arbeit der Reichsregierung bei Ihnen, sehr geehrter Hert Gedeinrat, und in den Kreisen Ihrer Anhänger Berständnis sindet. Es ist mit völlig klar, daß die ersten Wassachneites Aur Sicherung der öffentlichen Haupkalte und zur erhaltung der Sogialversicherung eine schwere Belatung für das Reichskabinett in der össenlichen Meinung Deutschlands darstellen nußten. Bei der Lage, die das Reichskabinett nach Uebernahme der Regierung vorsund, nur aber aunächst ein anderer Entschluß möglich, als der, die notwendigen Aufräumungsarbeiten ohne Zeitverlust und rücklichses durchzusübren.

Die Ausbanarbeit wird darin bestehen müssen, aus dem bisder mehr oder weniger unorganisch und unzusammensängend enistandenen Rosorcodnungswert eine nach einem einstellisten Jinan; und Wirschläsispsan geregelte Neuordbeilisten Jinan; und Wirschläsispsan geregelte Neuordseinig zu schallen, durch die vorangenang zu schallen, durch die vorangenangenen Rosverordnungen bestveigesisten Hirt die leiste leisten seine Neutraliungs- und Finanzeisum gehen mitseln, durch die sich be kosten des Berwaltungsapparates der dienlichen Hand auf das Mass verringern, das der Vertungn Deutschlands entigreich. Es sit selbsterständlich, das in diesem Resormprogramm der Regierung auch die Regelung der in- und aussändischen Schulden eine wichtige Rolle spielen wird".

Sugenberg an Brüning

Berlin, 28. Juff.

Der deutschnationale Barteiführer hugenberg bat bem Reichstangler a. D. Dr. Brüning solgendes Telegramm ge-

nnot:
"Aus verschiedenen Zeitungsnachrichten habe ich entnehmen müssen, daß Sie in Ihren Bahsreden wiederum die alte Unwahrheit-hervorgebracht haben, es sei der Rechten während Ihrer Reichskanzsterichaft Ihrerseits wiederholt Gesegenheit gegeben worden, sich an der Regierung zu beteiltigen.

Ich tam Ihnen urfundlich nachweisen, daß die Ihnen unterstehende Reichskanziei dem Herrn Reichsprässberten salsche Behauptungen gleichen Inhalts unterbreitet hat. Das bedeutete damals die Benutung einer falschen Behauptung urr Beinfullung der politischen Entwissung in dem von Ihnen gewünlichten Sinne einer Ausschaftung des Einstuffes der Rechten.

der Neugien.
3ch muß bei dieser Sachlage den gleichen Bormurf der bewußten Unwahrheit gegen Sie erheben, den in diesen Lagen aus anderer Beranlassung auch der Reichsbankprässbent a. D. herr Dr. Schacht gegen Sie erhoben hat.

gez. Sugenberg."

Weltfonfereng in Washington?

- Washington, 28. Juli.

— Walpington, 20. Juli.

Der Vorligende des Auswärtigen Ausschufes der Vereinigten Staaten, Senator Borah, bezeichnete auf Anfrage einer Zeitung Washington als den geeigneten Plach für die Abhaltung der Weltwirtschaftsfonferenz. Borah ist der Anficht, daß die Wahlkampagne in den Vereinigten Staaten keinen Grund gegen die lofortige Einberufung der Konservagagen abgeben fonne.

wogeven tonne. Wie weiter verlautet, befürwortet Borah die Berschieftung der Einladungen zu dieser Konserenz durch Amerika. Borah ist serner der Ansicht, daß der Aufgabenkreis der Weltwirtschaftstonserenz künstlich beschränkt würde, wenn er nicht die Diskussion der Kriegsichuldenfrage mit einbezeitst.

Präsident Kerrl an den Ranzler

Protest gegen das Berhalten der abgesehlen preußischen Minister. — Antrag auf Aufhebung der Preußen-Notverordnung.

— Berlin, 28. Juli.

Der Brafident des Breußischen Landtags, Rerrl, wandte sich mit zwei Schreiben an den Neichstanzler von Papen, mit denen er gegen das Berhalten der abgesehten preußis ichen Staatsminister protestiert und die Aussebung der Breußen-Notverordnung beantragt. In dem Protesischen gegen die obgeich fichen Staatsminister sührt Prosident Kerrl und gestände mirklich ein Berfassungstadig in Bestallungstadig in Bestallungskablig in Bestallungskablig in Bestallungskablig in Beild verlente verfassungsrechtliche Belange der Meich gegenüber zu wahren, so stünden der meiner Eigenschaft als Prössen, so stünden den mit begrenzten Rechten eines Staatspraidenten ist, eher zu. sie zu vertreten, als dem lovellungstellungsprechten Billen des Bastra, wie den herrn Reichssommissa abgefesten Minister. Die fielle aber dagegen seit, daß es meinte der Herrn Reichskommissar abgelehten Minike den herrn Reichskommissar sich bei der Nacht begiebt in die Nacht begiebt der Anders der

a

Plat

Die beitsüber

fichen mich nach fit, daß I Tube den könn

men zu außerber

feinen G

Bahltag ichleunig'

Bohnori Stimmf

пафmitt mare eir aber erft

freifen ift es in

icon be ert. 10

ter Dru

das Land Areihen internig indinendig waren. Die beantragte Ausspeling der Areihen nung — die Berordnung entfält eine Kürzung tengehälter (Zwangsparbeitrag) und die Echlachtsteuer — begründet Prössent Kert

Schlachtiteuer — begründet Brästdent Kerri wie und Beendigung des Reichstommissations Berantwortung für die Staatsführung in Westerntwortung für die Staatsführung in Auflien der Bartien Bertien Bertien Bertien ber der Bertien ber die Bertien ber die Bertien der Bertien der Behinderung der wirtschaftlichen Bestätigung es Schuß gemacht und jedem Arbeitswilligen auf Arbeit gesichert wird.

tes Schluß gemany wird.

Ard meiner genauen Kenntnis der nationalise ich gescherten dass der Antonalise ich erwicklichen Jiele und der Pläne zu ihrer Verwirtlichung werschiedern, daß die Rationalispialitätigke Deutsche werischen, daß die Rationalispialitätigke Deutsche zu einstelleich zu gesche der die volleicher und bereit sein wird, die Verantwortung der Kolvielleicht augenbildliche Vertschiechterung der Kolvielleicht augenbildliche Vertschiechterung der Kolvielleicht augenbildliche Vertschiechterung der Kolvielleichte und der Kolvielleichte und der Kolvielleichte wirde.

Mit Rüdsicht darauf, daß sedes Einschlagen neur dann wirtsam sein kann, wenn diese Wegenung wertrauenden Dolfe beschieften werden, möchte im zegehrter herr Reichsefanzier, in ihrer Eigenschal geehrter herr Reichsefanzier, in ihrer Eigenschal zu hinse kann der Andererordnung vorzuschlägen und ihre Unie.

Machen Sie, sehr geehrter herr Reichstangser mi fer Magnahme die Bahn frei für die neue State

Angriff auf Peting?

neue Bufpigung der Lage im Fernen Offen

Das japanische Oberkommando melbet aus dem 8. von Kintschau einen japanseindlichen Aufstand. de gung werde durch Marschall Tschanghiselang unterliu dem Bezirk seien etwa 30000 Mann chinesische Trupe. vem vegter seine eine av voo wann dinesiiche Trippe wie 120 Flugseuge zusammengezogen worden. Weiter gemeldet, daß in der Nähe von Kintichau starte Juliu-tiöse zwischen einer japanischen Kavallerieabtellung Truppen Tichanghsuessanzische kattgefunden hätten.

Arupen Iganghaetungs langelmet yater.

And truffliden Nachrlidten haben die japanliden mitteise beschloffen, eine Offenlive gegen peting Tienffin einzuleiten. Erhebliche japanliche Verlätzungen worden. Die Kampshandlungen in bereits begonnen.

Schwere Ausschreitungen in Ruble Ein Tofer.

Ein Tofer.

Nach einer Mitfellung des thüringlichen Inneminkteinen som es in Ruhla zu ichweren Ausschreitungen is werdsoloje veranssalten einen verbosenen Umzg. zw. jind drei Polizeibeamte zu Boden geschlagen worden. die ihnen ist einer durch acht Messerschlagen worden. Die Polizeibeamten haben dann und drungen von der Schuswasse Gebrauch gemacht. Dass ein Arbeiter namens Eberlein durch Kopsschulz schweren war an der Demonstration offenbar nicht beteiligt, der a seinem Wege in den Bereich des Zusammensschemm

Der Sprecher Markgraf EIN FUNK-UND FILM-ROMAN VON WOLFGANG MARKEN

URHEBER-BECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAL

(20. Fortfehung.)

(20. Fortlezung.)
Am gleichen Tage übersandte Rainer der Zichinsty zweitausend Mark.
Am nächsten Tage suchte er sie auf, um sich nach dem Bessinden Lankas zu erkundigen.
Er tras sie nicht an, Eine Schwester versorzte den Kranken.
Frau Zichinsty schäft noch!" sagte die Schwester sankt.
Das Besinden des Patienten ist den Umständen entsprechend befr gut. Es scheint in dem schwachen Körper ein zäher Ledenswille zu sieden."
"Bann wird er reisstätig sein?"
"Oh, das kann noch acht Tage dauern. Neußerste Schonung ist geboten Wolsen Sie warten, die Frau Zschinsty auf ist?"

"Gie ift fehr fpat beimgetommen, Gerr, und . . . be-trunten!"

Er glaubte nicht recht gehört du haben und ftarrte die Schwester hilfios an.
"Die heutige Zeit ist arm an Müttern!" sagte die Schwester

Noch zwei Stunden wartete Rainer, bis Frau 3ichinfty

Noch zwei Stunden wartete Rainer, dis Frau Ougungstem.
Uls sie kam, erschraf sie einen Augenblick, dann aber faßle sie sich. Sie begrüßte ihn.
Der Geruch von Wein und Spirituosen, der aus ihrem Munde kam, nahm ihm den Atem.
"Sie sind ausgegangen gestern ... haben getrunken ... und ihr Sohn liegt krant daheim ... vielleicht sobtrankt"
"Was regen Sie sich auf? Ich dabe für eine Schwester gesorgt. Schwester Gertraube macht das sehr gut! Ich ... este mich vor Krantenlust."
Rainer war vor ohnmächtiger Mut kaum eines Wortes mächtig. Er mußte sich gewaltsam zusammennehmen, daß er nicht auf das Weib stürzte und es würzte.

Bann . . . wann denken Sie, daß Ihr Sohn reisen kann?" Ich weiß es nicht! Das kommt auf den Urzt und auf das

Geld an Geld an "", Auf das Geld? Wie joll ich Sie verstehen? Ich habe Ihnen gestern zweitausend Mark gegeben." "Was ist mit dem Geld?" "Es ist mit dem Geld?" "Es ist ... nicht mehr da bis auf dreihandert Mark."

"Es ift . . . nicht mehr da bis auf dreihundert Mark." "Und das andere"" "Jade ich gestern verspiett!" sagte sie kalt. Der Mann stand ganz ruhig. Dann trat er langsam auf

bie Zichinsty zu.
Schrecken packe das Weib.
Sie wich zurück nach dem Krantenzimmer. Rainer blieb am Tisch stehen, nur seine Augen soszen ihr.
In unendlicher Vitternis und Berachtung sagte er: "Daß dich eine Mutter geboren halt"

Rainer schleppte sich beim.
Er war müde, unsäglich müde. Jum ersten Mase in seinem Leben dachte er: "Schlasen können . . . einschlasen für immer . . nicht wieder aufwachen!" Frau Ingrid war in größter Sorge.
Sie brachte den sich Sträubenden zu Bett und kochte ihm einen Lee.

mar frant. Das fühlte sie.

Er war trant. Was juhlte 11e. Er ließ alles mit sich geschehen. Die Fürsorge der geliebten irau war wie eine Beruhigung. Die Kinder gingen mit ernsten Menen herum. "Bati sit krant.!" Der kleine Woss fam einmal an das Bett des Vaters und erikkelten mit klinen Kuiren Nackschänden.

Der kleine Wolf kan einmal an das Bett des Baters und ftreicheite ibn mit leinen kleinen Patichhänden "Nati bald gesund werden!" bat er zärklich, und die blauen Augen ftrahlten. Rainer folioß die Augen bei der Berührung. Wie wohl tat die Kinderhand. Er richtete sich auf und zog den Jungen an sich. Frieden und Befreiung kam über ihn, als dann auch die kleine Urselstich einsand. Er drückte beide an sich "Weine Kindert" sagte er überwältigt und schoß sie in seine Urme.

Um anderen Tage sorgie Rainer Markgraf bafür, daß Bayta ins Krantenhaus Berlin-Lantwig tam.

Als er ihn dort gut untergebracht wußte, fühlte er reier und tat wieder mit Ruhe seinen Dienst

Aber so sehr er sich gulammennahm Schulenburg und amertten doch, daß er härter wurde. Nur wenn ihn im Aufgabe mit dem Mitrophon zusammendracht, sie beisem herzen son seinem Wesen, da war er der Menich, der heißem herzen sprach, der alles, was ihn ionit bedring oblisse

Geeliger, der alte Herr mit dem jungen Bergen, les Rainers Seele und richtete den Dienft so ein, vom zermürbenden Alltagskram verichont blieb. Und bafür war ihm Rainer dankbar

Die Tage gingen hin Kainer dantbar.
Die Tage gingen hin Kainer hatte als Startdenth 1. Hander hatte als Startdenth 1. Hander hatte als Startdenth 1. Hander hin midfle ohne die er sich midfle ohne die er Gesterweit. Der Ausbruf "der hat Teuchen der Theaterweit. Der Ausbruf "der hat Teuchen der Teucht auf.
Rold tem der Tag der der Startdenthalbe der ind

Bald tam ber Tag des großen Frühlingsballs der find

Bald tam der Lug des georges Generales des gelows flunde heran. Mit größtem Fleiß und aller Reinlichselt war das hellow bereitet, das in lämtlichen Räumen der "Rictoria" in des neuen Hochhaus Rictoria stattfand.
Räiner hatte versucht, sich vom Besuch des festes der Leifen des Leifen de

urlauben zu lassen. Schulenburg hatte es ihm abgeschlagen und ihn dam

gebeten:
"Lieber Markgraf, ich verftehe, daß Sie der Dessulichen, ausweichen, aber Sie müssen ihn den sauten April dies Sie sind eben, ohne daß Sie es wollten, under wie dich sagen? — Clou geworden, vielleicht noch mehr Sie des als Erster fertig gebracht, zwichen der Hörerkat wie dem Funk eine persönliche Berbindung zu schoffen. Sie dem Funk eine persönliche Berbindung zu schoffen. Sie dem Funk eine geter Freund. Drum sagen Sie Ihren kein guter Freund. Drum sagen Sie Ihren kein geter Lag Weiter sollen sie nichts Ich habe Ein sie ins Programm genommen, auf Ihren Wuntch Sie sie nur da sein und den Abend durch Ihren Gegenwart aus verschöfene helsen.

verschönen helsen. Mainer, der Albend durch Isie Gegen.
Rainer, der sich dem Intendanten verpflichtet mußte wie führte, wagte nicht weiter zu bitten. Und so dam der Kuntball beran. Keiner ahnte, weich gie und bittere Ereignisse er im Leben Rainer Martgrafs diese beschwören würde.

(Fortfegung folgt)

beuten i 9072 fic gefte hänscher ber bori war zu Mutter ouffange ber fchn felbft m mit geb haus chei

Unfalles 800 zu einer auf ben belm B eingelief

H

Aus der heimat

Egungenberg, ben 28. Juli 1982

Quälgeifter

Sommermonaten werden wir von den verichte-verlichten gestagt, fei es bei Tag oder auch bei Nacht, odern die Siiche dieser Ringegeriter lehr unange-gen für uns, so daß eine gewisse Vorsicht durchaus

ieffen auch eine große Worliebe für verwesende Stoffe ind nach deren Verührung uns nicht selten stechen, und nach deren Verührung uns nicht selten stechen gleichzeitig mit dem Stich auch krantheitiserregende ni unser Blut gelangen. So erklärt es sich, daß in Anlahuß an Midenstiche sich Alberrystungen in Anlahuß an Midenstiche sich Erkriche Erkrantungen entwieden. Über auch, etwassen eine kleine Wunde enssteht, können durch kraßen eine kleine Wunde enssteht, können durch kraßen eine kleine Anlahungenern Fingernägel Schnusser und kanntal inweise ganz sauberen Fingernägel Schnusser ernzühndungserreger in die Wunde hineingebracht gewöhnlich lindert man das Juden und Berennen Midenstich durch Betupfen mit Salmiakgeist in

gen neuer Des Dege mit cina ide id Sie, ide idajt als pte, ict die Aube, ihre Aubebny

anzler, mit bu

Truppen in Beiter wird Beiter wird Weiter wird e Zusammen eteilung und

pefing und Berifärtungen

dlungen hat.

Ruhla

fungen. Er-13ug. Dabei 13ug. Dabei 13ug. Dabei 13ug. Dabei 13ug. Dabei 13ug. Dabei

n. Eberlein n. Eberlein gf, aber au gefommen

blte er sid

thn eine fiel die bedrängte, gen, las in 18 Rainer

hensty in Ohne das ner meh å "fabel

er Funt Fest vor

estes be in bann

ntsichtert beißen wie soll ie haben

sie sind Freun-die nicht e sollen

etwas

zte und

35 Often o , 28. Jun ogen.

Die Subenfliege sticht nicht, ihre Tätigleit als Krantnie Subenfliege sticht nicht, weil sie sich erst an allen mögden mit Krantheitsteimen beladenen Stoffen erlabt, um
d nacher auf Ehwaren niederzulassen. Wenig befannt
doß Krantheiten wie Typbus, Karatyphus, Muhr, ja, sod weberfulde nachweislich durch Fliegen übertragen werfennen. Die Fliege ist durch zuglusst leicht aus den Räunie sin zu entfernen, angebracht sind ferner Fliegenfänger,
agerdem sind Abstallitosse mögslichst sonell zu entfernen.

Achtung! Stimmicheine beforgen! Ber noch nam Stimmschein hat und einen braucht, weit er sich an gestlage nicht an seinem Wohnort ausbält, beantrage gemigst mündlich ober schriftlich bei bem für seinen seinert zuständigen Wahlamt die Auskiellung eines Bohnort guftandigen Wahlamt Die Ausftellung eines simmicheines. Die Möglichfeit besteht nur bis Freitag pomittag

nomittag.

**Felddiebfiähle. Ernten ohne zu saen, das ein ein Fall, wie er wohl von vielen gewünicht, leider ein erft im Splate eine eine felder gewünicht, leider ein erft im Splate geleichte in Erosbem versicht und alles mögliche einzuhamstern. In Sbersdorf ite in bei gelder Jahre ganz schlimm. Die Felddiehstäble die eines alltägliches. Einige Wale tonnten Diebe auch don dei frecher Tat ertappt werden. Er wäre wünschenstert, wenn berartige Fälle zur Anzeige gebracht und die siede einer gerechten Strase zugeführt würden.

Metterlage. Es muß weiterhin noch mit ein-ginen Schauerniederschlägen gerechnet werden. Berbreite-ier Drudanslieg über bem Festland und ein allmählicher Abbau des sehr trästigen Dochtruczebiets bei ben Azoren buten jedoch auf langsame Besserung des Weiters. Es muß weiterhin noch mit ein

kniten jedoch auf langsame Besterung des Weiters.

Meisungen. Ein tragischer Unglüdfall ereignete ich gekern nachmittag 4 Uhr in dem Garten des Bahnsünschen nahe der Kagmühle. Der Guxhagener Sohn der dort wohnenden 75jährigen Witwe Sabina Wilhelm mur zu Beluch und mit Kirscheipslüden beschäftigt. Seine Mitter wollte in der ausgehaltenen Schütze die Kirschen umfangen. Plöglich brach ein Zweig und der Sohn fürzte von dem niedrigen Bäumchen ab. Im Fallen trafter ihmere Körper den Kopf der Mutter. Während Weiste wir gebrochenem Genick tot zu Boden. Die auf so tragische wie gebrochenem Genick tot zu Boden. Die auf so tragische Weisten dei fürzt geschen keiner Kirpen gekommene Witwe lebte in dem Bahnstüschen dei ihrer gleichfalls verrotiverten Tochter Candycrebe, wei der ein Sohn erft kürzlich ebenfalls insolze eines Sohn erft farglich ebenfalls infolge eines von ber ein Sohn erft Unfalles ein Bein verlor.

Dain Pkinden. Etwa zwanzig Teilnehmer, die winer hochzeit in Wiershausen geladen waren, erkrantim dalb daraus an schweren Bergistungserscheinungen, die auf den Genuß von eingekochter Murft zurückzesührt werden. Im schwinken betrossen wurde die Familie Wilchm Bentrobt in Münden. Während Frau Bentrobt wo noch eine Berwandte schwertraut ins Krantenhaus nigeliefert wurden, trat bei Opern Bentrobt turz danach kardenhaus. Weitere Teilnehmer der Hochzeit liegen noch kardnenhaus.

Mengeringhaufen. Einen Bürgerschuß gegen politischen Teeror, Einbruchsdiedlichte, Uebersälle usw hat die bleilge Bürgerschaft, geboren aus der Notwendigkeit der letzten Tege, gedildet, Unsere Eindt durfte sein alterser ich rühmen, eine ordnungsliedende, ruhige und fredliche Gemeinde zu sein, in der jeder Einwohner under tümmert seiner politischen Einstellung mit seinem Gut und Dade geschipt ledte. Ein gewählter achtköpfiger Ausschußen wurde mit den Weiteren Berhandlungen mit den Behörden und der Organisation des Bürgerschußes detraut. In die Bürgerschußes der aus. In die Bürgerschußes der aus.

Stork (Ars, Falba,) Innerhalb elniger Bochen brach nachts ein zweiter Brand in unserer keinen Gemeins de aus. Diesmal kanden plöslich die Mirschaftsgebäude des Hitners Karl Krah in Ftammen. Mit knapper Not gelang es, die Biebbestände rechtzeitig in Sicherheit zu dringen. Einige Hinner kamen in den Flammen um. Scheune und Stallung wurde reiflos eingesichert, mährend des Rahnburgs gerettet werden konnte. Meitellos liegt bas Bohnhaus gerettet werben fonnte. Brandftiftung vor. Breifellos liegt

Gemünden a d. Wohra. Mitten aus dem Leben gerissen sit der einen unglücklichen Jusal, der hier in der Umgedung sehr beliedte Arzi Dr. Schüß, Ser einen löjährigen Jungen zu Besich hatte, schöß, der gemeinsom mit einem Teschin nach einer Scheibe im Garten. Durch unworsichtliges Hatteren des Jungen soll ein Schüß vorzeitlg losgegangen sein und Dr. Schüß die Schugher verlegt faben. Der Gerossene war nach wenigen Minuten sot. Der Arzi hinterläßt eine junge Frau und ein kleines Kid.

Frau und ein tleines Kind.

Humme, (Res Hofgesmar), Rachmittags ereignete fich hier ein schwerer Auto-Unfall. Der aus Richtung Carlshafen tommende Personenwagen des herzogs von Ratibor, fließ in der gesährlichen Biegung am Octsein gang mit einem tleineren aus entgegengeseter Richtung fommenden Wagen gusammen. Das Klein-Auto flürzte um und wurde vollftändig zertrünmert, der Fahrer am Kopf schwer verlegt. Die übrigen Insassen, eine Fcau und 3 Kinder, trugen Schnittvunden davon. Der große Wagen wurde teilweise schwer beschäbigt. Der Perzo, sowie sein Spauffeur blieden unverlegt. Die Schulbfrage ist noch nicht geklärt.

Kleinensee. (Kreis deresselb), Ansischen Gerflungen

Rleinensee. (Rreis herbselb). Zwischen Gerftungen und Bosserobe ließ sich bie hieflige Linwohnerin Anna J. von einem Personenzuge übersahren. Der Tob trat auf ber Stelle ein. Was bas junge Mabden in den Tod getrieben hat, ist unbefannt, aller Wahrschinichteit nach, ist bie Tat aber aus Liebestummer begangen worben.

Aus Stadt und Land

* Helgoland-Ausstügler wählen in Helgoland. Wer den Wahlsonntag zu einem Ausflug nach helgoland. Wer den Wahlsonntag zu einem Ausflug nach helgoland deinigen Bahlsrecht zu verzichten. Die Fahrgäste des den Berkehr zwischen Handurg und Helgoland vermittelnden Hapag-Seedäderdienties können ihre Stimme in Helgoland im Gemeindehaus-Kaiserstraße algeben, vorausgeseigt daß sie im Besig eines Wahl ist die in es sind. Den sonntäglichen Helgoland Fahren ist zu empfehlen, sich ihren Mahlichen Geschaften der Ausgade betrauten heimischen amtlichen Stelle rechtzeitig zu besorgen.

Weiterer Sprengftoffund bei Dransfeld. * Meilerer Sprengliofiand bei Dransfeld. Naahsend bereits dieser Tage mehrere Kiten Sprenglioff, die aus dem Oransfelder Sprenglioffbiebstahl herrühren, gefunden worden sind, sand man jest einen weiteren Teil des gestohlenen Ammonits. Nunmehr wird unter Leitung der mit der Auftfärung des Sprenglioffdiebstahls beauftragten Beamten der Hannoverschen Landeskriminalpolizei eine neue spstematische Durchjuchung vorgenommen, an der etwa 200 Personen teilsnehmen.

* Imei Bergsteiger tödlich abgestürzt. Drei junge Männer aus Immen stadt (Allgau) unternahmen eine Bergstour vom Optalhaus zum Schneck. Beim Abstieg glitten ber 19jährige Hans Juber und der 26jährige Hans Lehmann aus und stürzten etwa 50 Meter in die Tiese. Sie murden von ihrem Begleiter tot aufgefunden. Die Leichen Tounten gekorgen merken tonnten geborgen werden.

* Hausjudyungen werven.

* Hausjudyungen in Breslau. Nach einem Polizeibericht erstrectten sich Breslauer Hausssuchungen bei den Funktionären ber Breslauer RPD. auf zehn Perionen. Durchsucht wurden Wohnungen, Keller, Vöden und Schrebergärten, bessonders im össtlichen Stadtteil. Es wurden beschlagnahmt: ein Karabiner mit 102 Schuß Infanteriemunition, eine Bistole mit zehn Schuß Munition, ein schwerer Artisteriesiäbel und mehrere verbotene Broschüren und Schriftstücke ber KKD.

* Unglüd an der Bahnichtanke. — Drei Tote. Auf der Gisenbahnitrede Straßburg—Kolmar öffnete eine 72järtige Schrankenmärterin die bereits geschlossenen Schranken noch einnal, um ein Gelpann über die Eseise zu lassen, als plösslich der Schnellzug Straßburg—Kolmar heranbrauste und den Wagen erfaßle. Wagen und Pierde murden mehrere hundert Meter weit mitgelchleist, ehe es dem Colomotic führer gelang, den Zug aum Siehen zu bringen. Die drei Inglien, ein bejahrtes Ehepaar und deren 30jährige Tochter, waren auf der Stelle tot. * Unglud an der Bahnidrante. - Drei Tote. Muf der

Die Aufhebungs-Berordnung

Die Berordnung bes Reichsprafidenten hat folgenden

Borflout:
"Nuf Grund des Artifels 48 der Reichsverfassung verordne ich: Die Berordnung betressend die Wiederhetstellung der össenstigten Sicherheit und Ordnung in Erosi-Bersin und Proving Brandenburg vom 20. Juli 1932 (Reichsgesehblatt I S. 377) wird mit Wirfung vom 28. Juli 1932
12 Uhr missags ausgeshoben. Die auf Grund dieser Berordnung durch den Inhaber der vochziehenden Gewalt ausgejprochen Berbote perlodisser Drudshriften werden sierdurch nicht berührt."

Die mahrend des Ausgachmezustands in Schuthoft ge-

Die während des Ausnahmezustands in Schuthaft ge-nommenen Berjonen werden freigesaffen, joweit die Be-arbeitung ihrer Angelegenheit schon an die ordentlichen Ge-richte übergegangen ift.

Funtspruch an bie Polizei

Der Bevollmächtigte des Reichstommiffars für Preu-fen, Dr. Bracht, hat an familiche Polizeibehörden folgenden Funtipruch erlaffen:

vuntspruch erlassen:
"1. Die Aufrecherhaltung der öffentlichen Sichechelt vor, während und nach der Reichstagswahl ist in nächster der die wichtigste Aufgade der Polizei.
"2. Die Wassengebrauchsbestimmungen für die Polizei.
(Vgl. Ausführungsbestimmungen zu § 55 POG) reichen völlig aus zum Schuhe des einzelnen Beamten wie zur Durchsehung der Staatsautorität gegenüber tatsächlichem Widerstand.

nano.
"3. Ein Polizeibeamter, der auf Grund dieser Bestimmungen nicht rechtzeitig und ausreichend von seinen Dienstwoffen Gebrauch macht, verleht seine Amspflicht. Dem pflichtgemäß handelnden Polizeibamten aber werde ich meinen Schuh nicht verjagen".

Beiter richtete Dr. Bracht folgenden

Erlaß über Bereins- und Preffefreiheit

an alle Landespolizeibehörden:

an aue Lanoespongewehorven:
"Die einschränkenden Bestimmungen auf dem Gebiete Bereins-, Bersammlungs- und Pressepolizei sind erlassen worden, um die Aufrechzerhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten und dem vielsach zutage getretenen Migbrauch politischer Rechte nachdrücksteit

lidjit entgegenzutreten.
Sie dürfen aber teine Handhabe dazu bieten, die geschmäßige Betätigung der Staatsbürger zu verhindern oder einzuschtänen, insvesiondere die Wahsfreiheit zu beeinträchtigen. Sie sind unparteilsch und gerecht anzuwenden; dazu gehört auch, daß sede tleinliche oder schiftense sandung unterbleibt. Bestehen im Einzessall Iweisel darüber, ob die Vorausschungen für die Anordnung einer Beschränkung gegeben sind, so ist von der Alasznahme abzusehen, gegebenenjalls Ensicheidung des Regierungspräsidenten einzuholen."

Erlaß an die Wehrmacht

Berlin, 28. Juli.

Reichsmehrminifter von Schleicher hat folgenden Erlag

herausgegeben:
"An die Wehrmacht! Aus der Blüte des Cebens, aus dem Dienst sür voll und Vaferland hat der Seemannstod 69 Kameraden der Reichsmarine herausgerissen.
In siefer und stolzer Trauer gedenst die Wehrmacht der Tolen der "Niobe". Ihr Opser weist uns den Weg: Alles sür Deutschland!

Zugzusammenstoß in Berlin

3mei Tote, 50 Berlette.

Jwei Tote, 50 Verletste.

In der Nähe des Bahnhofs Gesundbrunnen stieß die Cosonotive eines Vorzugs gegen den gerade in der Einfahrt besindlichen Personenzug Strassund-Bertin. Der Jusammenstof war äuserst heftig. Vier Wagen wurden ineinandergeichoben und flürzsen dann um. Die Unglüdsstelle bot ein Bild grauenhafter Verwüstung. Aus den Personenwagen, die gut beseht waren, könten verzweiselte Historien. Während die Polizei die Unglüdsstelle absperte, ging die Zeuerwehr daran, mit Schweispapparaten die Unglüdsstelle aus den Trümmern zu befreien. Es gelang dann, zunächst durch schwerzeichte zu bergen. Gleichzeltig wurden zwei Tose geborgen.

Drewiß im Rundfunk

Im Rahmen der Kundfunkanfprachen politischer Führer Iehnte der Borsigende der Wirtschaftspartei, Drewitz, unter Bekenntnis zum sozialen Gedanken seden Sozialismus ab Kauptsorberung der Kartei sei die Verwirtschaft, werden des Anapptorberung der Kartei sei die Verwirtschaft, werden der Gedanken der Wittels 164 der Neichsverfasiung, der laute: "Der beutsche Mittelstand in Landwirtschaft, Gewerbe und Handel ist in Gelekgebung und Verwaltung zu sozialen. Die Partei sei Gegner der Wohnungsmangswirtschaft in seder Form und kämpfe gegen Warenhäuler und Konsumvereine. Das Ergebnis von Laulanne könne als genügend angelehen werden. Iedes Typeriment mit der deutschaft Mahrung lehne die Kartei itritt ab, desgleichen auch den Gedanken einer Diktatur.



Haben Sie sich schon den Kopf zerbrochen? RM. 5000 - Preise winken!

Lassen Sie sie im Fachgeschätt kostenlos den interessanten Schwarzkopf-frospekt "Kopf zerbrochen!" geben und senden Sie Ihre Lösung schleunigst ein! Sie Iernen dabei auch die Wirkung von "Haarglanz" kennen, die Vervolkommnung moderner Haarpflegel "Haarglanz" fettet nicht und macht doch das Haar glänzend durch Neutralisation.

Die Frisur gelingt besser und die Welle hält noch einmal so gut. "Haar-Die Frisur gelingt besser und die Welle halt noch einmal so gut. "Haarglanz" ist ärztlich empfohlen und kann durch Zitronensaft- und Essignspülungen nicht ersetzt werden! "Haarglanz" liegt jedem Beutel Schwarzkopf-Schaumpon bei. Weiße Packung 20 Pfennig, grüne Extra-Packung und Spezialsorte Extra-Blond mit Schaumbrille 27 Pfennig.

SCHWARZKOPF-HAARPFLEGE vollkommen durch "Haarglanz

herouf

olgt)

Die Ratastrophe der "Niobe"

Die Urfache bes Unterganges: bobere Gemalt.

lleber die Urjache des Unterganges des Segelichulidiffes der deutschen Neichsmarine "Riebe" unweit des siehmaru-Belt-Keuerschiffes, dei dem eiwa 69 Mann der Belahung den Tod in den Mellen sanden, wird amilich mitgeteiti:

den Tod in den Wellen sanden, wird amslich mitgeseilt:
"Die Unterjuchung an Ort und Sielle, die Bernehmung des Kommandanten und die Berlichte des Kapitäns Missier von dem Dampier "Derreit Ruh" und des Kapitäns des Jeurchöffes "Tehman-Bell" baben ergeben, daß die in Jeilungen ausgesprochen Bermutung, dah das Soliff zu viel Segel geschrt hobe, nicht zustelft. Wie im amslichen Bericht der Oftsessachen Reit gemeldet, waren bereits um 14 Uhr die Oberlegel sessgemacht und vom Kommandanten die der Weiserlage ensprechenden Borfehrungen getroffen. Das Sinsen des Soliffes ist nach den die jeht vorliegenden Jestsellungen vielmehr datauf zuställichten, daß eine plöhilch einehende Raef taumende Bö, die große Geschrt ist jeden Segler, das Schiff in Bruchteilen von Setunden zu hart auf die Selse legte, do daß es troß hartruderlage nicht zum Aufrichten gedracht werden land zustellen von Karrieden des Polisies" befand sich auf dem Wege von Warredden der

ju hart auf die Selle legte, so daß es troh hartruderlage nicht zum Aufrichten gebracht werden fonnte."

Die "Riobe" besand sich auf dem Wege von Warnemilinde. Sie wurde zehn Winuten vor ihrem Untergang von dem Flugschiff "D. X." geschötet. Wie das Feuerlaßs mittelst, lit das Schiff in drei dis vier Minuten untergegangen. Die "Riobe" hate sich in spenerftem Wetter bewährt.

Das Segelschulschiff "Riobe" passierte mutergegangen. Die "Riobe" hate sich in spenerftem Wetter bewährt.

Das Segelschulschiff "Riobe" passierte mutergegangen. Die "Riobe" hate sich in spener der Gewitterwolfe über Fehnarn die Debersgel von der Seienerfordmache bersgen. Die Backord-Wach band bem Bergen der Obersgel wurde an die Steuerbordwache bersgen. Die Backord-Wach band bem Bergen der Obersgel wurde an die Steuerbordwache Ocksung ausgegeben. Es setze dann gegen 14.25 lihr eine start wachsende und raumende Böein, in der sich des Schiff hart überlegte und dem Ruder nicht mehr solgte. Es wurde "Beide Wächen klar zum Mander" besohen. Das Schiff legte sich währendbessen auf bie Seite und sant um 14.27 Uhr in fürsester Frist.

Es ist anzunehmen, daß der vermisste Teil der Betung mit dem Schiff in de Teie gegangen ist. Das Sinten des Schiffes wurde vom Jehmann-Belt-Jeuerlchiff und vom Dampfer "Therese Ruß" bemertt, die das Reltungswert in vorbildlicher Weise durchgesührt haben.

Rach den dieser "Einer kein dem gene eine Unhaltswurde von den der der der Keitste und den

Mach den bisherigen Meldungen liegen teine Unhalts-puntte vor, daß bei der Führung des Schiffes und dem Kettungswert irgend etwas fehlerbaft gewelen oder ver-fäumt ift. Es ist vielmehr anzunehmen, daß ausichließlich böhere Gewalt die Beraniassung zu der Katastrophe und den ichweren Berlusten an Menschene gewelen ist.

Beginn der Tauderarbeifen.

Beginn der Taucherarbeiten.

Die Unglücksfelle im Fehmarn-Belt ist mährend der vergangenen Nacht eingehend mit Scheinwerfern abgesucht worden, jedoch ohne Ersolg. Beim Hellwerden trasen zwei dänische Fahrzeuge ein, das Küstenrettungsboot aus Gjedser und der Fischeretchinktreuzer "Islandfallt". Jur Zeit stellt eine U.3-Halbstelle (Bewachungsfahrzeuge) die genaue Lage des Kracks seit. Bisher sind teine Schisstelle gesichtet worden, Der Bergungsdampfer "Simson" hat die Taucherarbeiten an der Unfallstelle ausgenommen.

Die Geretteten ber "Riobe"

Rreuger "Roin" fibermittelt folgende Lifte der Beret-

keien:
Rapitänleuknant Ruhfus, Oberleuknant Bott, Oberbootsmandsmaat Kibn, Bernadell, Kehn, Biert, Obermatrofengefre, Kildebrand, Imardowski, Jakob, Oberbelgergefreiter Filder, Obermatrofe Roh, Signafgefreiter Klein, Oberfodep, Frenket, Oberfignafgalt Guilleaume, Matrofe Renher, Jürkt, Lanken, Wöller, Klimmer, Franzie, Budd I und Bufd II, Steinbrück, Mah, Bogel, Eichel, Rafenad, Wleting, Bannenburg, Korth, Jürgens, Girladoni, Hoffmann (Dietrich), Fradm, Losse, Schrott, von Mittelsteld, Steward Reich, Rief und Kamburg, Ilaggen, halbstod.

Riel und hamburg flaggen halbflod.

Der Derbürgermeister von Rieh at angeordnet, daß sämtliche städtischen Dienstgebäude aus Anlaß des "Riode". Unglücks dalbstichen Dienstgebäude aus Anlaß des "Riode". Unglücks dalbstod siegen. And auf vielen Artvatgebäude nurven die Fahnen auf halbstod gesetzt. Anch der Hamburger Senat hat angeordnet auf dem Rathausplag die Fahnen auf halbmast zu segen.

Der ichwerfte Unglüdstag nach bem friege

Der ichwerste Unglücklag nach dem Kriege.

Zu dem Untergang des Schulschliffes "Riobe" wird von auftändiger Eestle noch mitgeetelt" "Der Untergang der "Riobe" ist das schwerfte Ungläck das die Reichsmarine nach dem Kriege betroffen hat. Zunächst wird num das Handle von der Vollegen der Voll

Die Aufgabe der Reichswehr

Rundfunfrede Beneral von Schleichers.

- Berlin, 27. Juli.

Politit hereingezogen zu werden.

Der Minister ging dann auf die Sicherheit ein, die kein Land in so wenigem Mase bestigt wie Deutschtund und noch der die stärkte Misstätmacht der Weltzerteich unaushörlich ruft. Diese Haltung, hätte Minister Stresmann schon als "Heucheles" bezeichnet.

Aur manchmal läst man auch in Frankreich die Kage aus dem Sack. Zum Beweise zitierte der Minister dies von der Kage und der Kage der Verläufen Staatshaushalis über eine Besichtigung der neuen französsichen Beseichungen, die, "vöslige Sicherheit gäben und denne lein Gegner widerschen Tonne". Mit diese m Bericht verglich General Schleicher die Forderungen der Franzosen auf der Ausstätzungskonferenz und das Scheitern der Konferenz.

Deutschland könnte Sicherheit bekommen, wenn die

Deutschland tönnte Sicherheit bekommen, wenn die Mächte dis auf unseren Rüftungskand abrüsten. "Wann ist ein Schlachischist eine Verteibigungswaffe?" wurde einmal gefragt. "Wenn es die britische oder amerikanische Flagge führt". lautete die Antwort. Ich glaube, diese spöttischen

sorte fagen megt, als die iconnen bipton

glate Ling.

Solange ich an dieser Stelle stehe, werde ich er ynlassen, das die Wehrmacht ihre überparteilliche, wird. Und ein Aweites: Ich werde nich bestehe Wehrmacht die sie im Staate zugewiesene Stellung gend jemand teilf und das sich private Organisal geröflichen Funktionen anmahen.

geiehlichen Junktionen anmaßen.
Der Minister behandelte dann die Berbände fozialen Aufgaden der Relchamehr. Jum Schlus der Minister das eine Milkärdiktatur Gliehne inders in Deutschland schnell zum Miber da fichen Aber so ichloß General Schleicher lich wünkese derade in der jesigen schwerzen. Zeit eine Regterung größten Sobatentugenden besitht, Mut, Entist werte Berantwortungsfreudigkeit.

Dingeldens Wahlparole

Der Parteiführer der Deutschen Boltspartei, Insan machte im Aundiunt solgende Aussührungen: Die Abendie in Aundiunt solgende Aussührungen: Die Abendie in Aussichtungen: Die Abendium der ertremen Parteien lien Deutschland nicht regierungssähig", werde das deutsch in diesen Bochen nach blutgen Erfahrungen begreich wien. Die Parteien der Beimarer Koalition in sien recht eigentlich die Schuldigen für die Entwahre deutschland der Beimarer koalition in Geschaften bei glich die zu dem Sturm blutiger Kämple Geltzents Micht die Fesseung der wirtschaftlichen Kräste. Inden der Micht die Fesseung der wirtschaftlichen Kräste. Inden des Inzeien Schulften der Beimarer des Inzeien Schulften der Geschaften des Inzeien Schulften des Inzeien Schulften des Schulften des Inzeien des Gehäftalstampf des deutschen Kontiden Verstellt der Verstellt des Verstellt des Verstellts des

Gorgulow zum Tode verurteilt

Der Mörder des französischen Staatspräsidensen den der rusische Emigrant Gorgusov, wurde nach laags Schlussverhandlung entsprechend dem Antrag der Ansla behörde zum Tode verurteilt.

behörde jum Lode veturient.
Der Berteidiger des Angeklagten hatte auf Geistes zurechnungsfähigkeit plädiert. Während seiner Aussüden gen gestikulierte der Angeklagte wie ein Wahnlimiger, sich den Kragen ab und schrie immer wieder: "Tötet mit

Stets frisch:

la. Margarine	Ptd.	30	Ptg.
Tafel-Margarine		42	
Nuß-Butter;		50	
Astra, die feine		63	
Cleverstolz, das Beste v. Beste	en "	80	
Trocken Opekta	Paket	45	Pfg.
Opekta flüssig F	lasche	86	,
Salizyl-Papier	Rolle	10	

Linmach-Hilte	Pake	et 7	
Wermut-Wein	Ltr.	1	Mk.
Rhein-Wein		0,75	
Apfelwein		0,38	
Apfelmost		0,60	
Apfelsekt F	lasche mit Steuer	1.50	

Klipps Kaffe 1/4 Pfd. 60, 70, 75, 85 Pfg. 200 gr. Paket 1,22 Mk. Paket 0,73; 1,46 Mk. Kaffee Hag

Hess.-Lebensmittelhaus

Spangenberg

Markt

Bohnenschneidemaschinen, Flottmaschinen Bohnentöpfe aus Steinzeug

Rarl Bender.

Einmachzucker, roter Einmachzucker, Cellophanpapier, Opekta Einmachhilfe, Salizylpapier, Korken, Gährröhren, Bindfaden Korkmaschinen. Weinschläuche H. Mohr.



T. V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Freitag abend

Turnstunde für Turnerinnen

bei gutem Wetter auf bem Sportplag 8 Uhr, bei ichlechtem Wetter auf bem Turnfaal 39 Uhr.

Tomaten. goldgelbe Bananen, Pfirsiche, Apfelsinen. Citronen, Salatgurken, Kartoffeln

Karl Bender.

Gurfen, Blumentohl, Bohnen, Wirfin Weißfraut, Tomaten, Bananen Holländerheringe. Kartoffeln, Deutscheringe, Matjesheringe, Schmandheringe, Holl. Sardellen

5. Mohr.

Beichstagswahl am 31. Juli 1932.

Artigstudy und 31. Juli 1 31. Ant 195%.
Am Sonntag, ben 31. Juli d. J. finden die Mohin
zum Keichstag flatt. Die Sladt Spangenberg bilbet eine Wahlbegief. Die Abstimmung findet im Sigungssaate de
Kathaufes in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 17 (3)
Uhr nachmittags katt. Wahlberechtigt sind alle Veheben, die am Wahltag 20 Jahre alt, in der Webglie
eingetragen oder im Bestige eines Wahlschieden, die eingetragei ober im Belige eines Abahlcheines sind. Die Stimmzettel sind anttlich hergestellt und werben am Bahtaum bereit gehalten. Sie enthalen alle pegelassen Kreiswahlvorschläge und zwar sind angegeten die Partei und die Namen der ersten vier Bewerber; Erwählt wird in der Weise, daß der Bähter bei der Etimmabgabe durch ein Kreuz ober durch Unterstreichen oder in sonft erkennbarer Weise den Kreiswahlvorschlag bezeichne, dem er seine Stimme geden will. Bahlzettel, die diest bem er feine Stimme geben will. Bahlget Bestimmung nicht entsprechen, find ungultig

Bur schnelleren u. reibungstosen Ubwidtung bes Wahlgeschäftes ift es unbedingt ersorbeelich, daß die den Wahlverechtigten zugest-Alen Ausweise dem Wahlvorstand vorgelegt werden.

Der Eingang jum Bahllotal ift ber Rathauseingang vom Martiplag aus. Der Rathauseingang von ber Mithausftraße wird nur als Ausgang benutt. Es wird ger beten, fich hiernach zu richten.

Spangenberg, ben 26. Juli 1932.

Der Bürgermeifter, Stein.

Die 13 Jahre lang die Freiheit gefnebelt haben, haben jeht kein Recht, von der Freiheit zu reden



Unser ganges Bolt, mit Ausnahme der Schieber, befindet sich in verzweiselter Lage! Unsere Mirticaft ist zu einem Friedhof geworden. Das Familien leben der kleinen Leute ift ruiniert. Wer hat bis 1932 regiert, und alles dies verschuldet — bie "November-Barteien" von 1918. Run aber, wo es um die Reichstagsmandate geht, tommen diese Katastrophenpolititer u. buhlen um Stimmen, damit fie nicht brotlos werden.

Gebt biefen Lugnern am 31. Juli bie wohlverdiente Quittung! Die Rache des Bolfes muß über fie fommen!

Rettet Euch und Guere Rinder, dentt an Guer Baterland - Deutschland erwache!

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Bitlerbewegung)

ilde 4
stunde
shidla.
ekunde
ragen
uch de
glb
heidum
on der
egieru
of, a
efiar
egieru
of, a
efiar
nit G
Bermal
Bolfes
note
uf den
Lragm Benf to Bell ver M ung den An rübe anner Ularm

911136

Mi

23

In

deibum nern im urze ger rundler juitatir not der rundler ru

ront Lusid; Begne 'eit ei juglein Schult

> der Ba acten fich zu liegt fi mahl, rung fi

ameri zösisich in de cezzielt

Meußertriebe baran Umer besser in de mas tangen Lagun ben,